

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1148

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 349. [Digitalisat]

Cod. 1148

349

- A: Schwarze Unterstreichungen. Am Blattrand Federzeichnungen von Hautbestandteilen und -krankheiten.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes geprägtes Leinen über Pappe, Wien (?), Mitte 19. Jh. VD und HD von Blindlinie gerahmt. Rücken: drei einfache versenkte Bünde, oben und unten zwei waagrechte Linien in Golddruck, Titel in Golddruck *Hautkrankheiten von Dr. Hebra*, begrenzt von zwei waagrechten Linien in Golddruck. Unten blau umrahmtes Titelschild der ULBT 1147. Schnitt blau gesprenkelt. VDS, HDS, Vor- und Nachsatzblatt blaues Papier, am VDS Signatur N° 1147 und Vermerk *Stellwag Carion*, HDS leer.
- G: Laut Schreiben Stellwag von Carions an die „Vorstellung der k. k. Universitätsbibliothek“ und Antwortschreiben des Direktors Ludwig von Hörmann (vgl. Direktionsakten 1898, Nr. 25) schenkte Stellwag von Carion schon zu Lebzeiten einen großen Teil seiner Bibliothek der ULBT. Er hinterließ der ULBT über die Jahre 1885, 1895 und 1898 hinweg 2136 Bände (s. Hittmair 140), diese jedoch erst Mitte der Zwanzigerjahre mit Bibliotheksstempel versehen.

FERDINAND VON HEBRA: Vorträge über Hautkrankheiten, Vorlesungsmitschrift durch Carl Stellwag von Carion an der Universität Wien, 1847.

(Ir–Iiv) leer.

(IIIr) Titelblatt: *Vorträge über Hautkrankheiten von Docent Doctor Hebra*. Darunter *Carl Stellwag v. Carion Doctor medicinae etc.*

(IIIv) leer bis auf Stempel der ULBT.

(I'–22') Index.

(5–271) Beschreibung einzelner Hautkrankheiten, dat. 22. Juni (1)847 (S. 271).

(272–312, I*r–v) leer bis auf Stempel der ULBT auf S. 272.

Zu Carl Stellwag von Carion (Ophthalmologe, Studium in Prag und Wien, ab 1857 Professor an der Universität Wien, 1823–1904) s. Wurzbach 38 (1879) 173–176; ÖBL 13 (2008) 204f.

Zu Ferdinand von Hebra (Dermatologe, Studium in Wien, ab 1845 Leiter der Abteilung für Hautkranke am AKH Wien, ab 1849 Professor für Dermatologie, 1816–1880) s. ÖBL 1815–1950 2 (1958) 232.

R. N.

Cod. 1148

CARL STELLWAG VON CARION: NACHSCHRIFT ZU FRANZ WILHELM LIPPICH

Carl Stellwag von Carion. Pap. 3 Bde. 195 × 120. Wien, 1845.

- B: Drei Bände: 1) I, 234, I* Bl., 2) I, 208, I* Bl., 3) I, 228, I* Bl.
- E: Neuzeitliche Gebrauchseinbände: braunes geprägtes Leinen über Pappe, Wien (?), Mitte 19. Jh. Rücken: fünf einfache versenkte Bünde, jeweils Titel in Golddruck *G. Lippichi Diagnoses* und Bandangabe *I–III*, begrenzt von zwei waagrechten Linien in Golddruck. Unten jeweils blau umrahmtes Signaturschild 1148. Schnitt blau gesprenkelt. VDS und HDS Papier, am VDS jeweils Signatur N° 1148, HDS jeweils leer.
- G: Bd. 2, Bl. Iir Vermerk *Aus d. Schenkung Stellwag-Carion*. Laut Schreiben Stellwag von Carions an die „Vorstellung der k. k. Universitätsbibliothek“ und Antwortschreiben des Direktors Ludwig von Hörmann (vgl. Direktionsakten 1898, Nr. 25) schenkte Stellwag von Carion schon zu Lebzeiten einen großen Teil seiner Bibliothek der ULBT. Er hinterließ der ULBT über die Jahre 1885, 1895 und 1898 hinweg 2136 Bände (s. Hittmair 140), diese jedoch erst Mitte der Zwanzigerjahre mit Bibliotheksstempel versehen.

Bd. 1:

- B: I, 234, I* Bl. Ab Textbeginn zeitgenössische Paginierung *I–376*, anschließend zwei Blätter und Nachsatzblatt ohne Zählung. Index am Beginn des Bandes, nachträgliche Paginierung *I'–84'*. Vorsatzblatt und erste zwei Blätter des Buchblocks gezählt als I–III. S. I'–84' am Lagenanfang Kustoden in römischen Zahlen, tw. beschnitten.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1148

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 350. [Digitalisat]

350	Cod. 1148
	<div><div>S: S. 1–380 Blätter im Abstand von ca. 12 mm, S. 1’–84’ Blätter im Abstand von ca. 17 mm vom äußeren Rand gefaltet. Schriftraum 175/180 × 100, im Index vier ungleich breite Spalten, seitlich von Tintenlinien begrenzt, zu 26–29 Zeilen. Antiquakursive. Bl. IIIr Titel nach Schablonen. Autograph Carl Stellwag von Carion (Bl. IIIr).</div><div>FRANZ WILHELM LIPPICH: Diagnoses institutæ ad lectum aegrorum in clinico medico anno 1845. Nachschrift durch CARL STELLWAG VON CARION, Bd. 1. (Ir–IIv) leer. (IIIr) Titelblatt: <i>Diagnoses institutæ ad lectum aegrorum in clinico medico anno 1845 a celeberr. Dom. Prof. Guil. Lippich Volum. I.</i> Darunter Unterschrift: <i>Stellwag v. Carion mp.</i> (IIIv) leer bis auf Stempel der ULBT. (1’–84’) Alphabetischer Index zu allen drei Bänden. (1–376) Einzelne Diagnosen. (377–380, I*r–v) leer.</div></div>
	<div>Bd. 2:</div> <div><div>B: I, 208, I* Bl. Vorsatzblatt und erste zwei Blätter des Buchblocks ohne Zählung, anschließend zeitgenössische Paginierung <i>I–410</i>, es folgen ein Blatt und das Nachsatzblatt ohne Zählung.</div><div>S: Blätter im Abstand von ca. 17 mm vom äußeren Rand gefaltet. Schriftraum 175/180 × 95 zu 28–33 Zeilen. Antiquakursive. Bl. IIIr Titel nach Schablonen. Autograph Carl Stellwag von Carion (Bl. IIIr).</div><div>FRANZ WILHELM LIPPICH: Diagnoses institutæ ad lectum aegrorum in clinico medico anno 1845. Nachschrift durch CARL STELLWAG VON CARION, Bd. 2. (Ir) leer bis auf Bleistiftnotiz (s. bei G). (Ir–IIv) leer. (IIIr) Titelblatt: <i>Diagnoses institutæ ad lectum aegrorum in clinico medico anno 1845 a celeberr. Dom. Prof. Guil. Lippich Volum. II.</i> Darunter Unterschrift: <i>Stellwag v. Carion.</i> (IIIv) leer bis auf Stempel der ULBT. (1–410) Einzelne Diagnosen. (412, I*r–v) leer.</div></div>
	<div>Bd. 3:</div> <div><div>B: I, 228, I* Bl. Vorsatzblatt und erste zwei Blätter des Buchblocks ohne Zählung, anschließend zeitgenössische Paginierung <i>I–451</i>, es folgen drei Seiten und das Nachsatzblatt ohne Zählung.</div><div>S: Blätter im Abstand von ca. 14–18 mm vom äußeren Rand gefaltet. Schriftraum 175/180 × 90/95 zu 27–33 Zeilen. Antiquakursive. Bl. IIIr Titel nach Schablonen. Autograph Carl Stellwag von Carion (Bl. IIIr).</div><div>FRANZ WILHELM LIPPICH: Diagnoses institutæ ad lectum aegrorum in clinico medico anno 1845. Nachschrift durch CARL STELLWAG VON CARION, Bd. 3. (Ir–IIv) leer. (IIIr) Titelseite: <i>Diagnoses institutæ ad lectum aegrorum in clinico medico anno 1845 a celeberr. Dom. Prof. Guil. Lippich Volum. III.</i> Darunter Unterschrift: <i>Stellwag v. Carion.</i> (1–451) Einzelne Diagnosen. (452–454, I*r–v) leer bis auf Stempel der ULBT auf S. 452. Zu Carl Stellwag von Carion (Ophthalmologe, Studium in Prag und Wien, ab 1857 Professor an der Universität Wien, 1823–1904) s. Wurzbach 38 (1879) 173–176; ÖBL 13 (2008) 204f. Zu Franz Wilhelm Lippich (Lipić) (Professor für Innere Medizin an der Universität Wien, 1799–1845) s. Wurzbach 15 (1866) 229–231; ÖBL 1815–1950 5 (1971) 237.</div></div>
	<div>R. N.</div>

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1148

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31186



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)